jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1997/12/18 96/16/0256

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 18.12.1997

Index

E1E
E3L E10400000
E6J
10/07 Verwaltungsgerichtshof
32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht
32/07 Stempelgebühren Rechtsgebühren Stempelmarken
59/04 EU - EWR

Norm

11992E005 EGV Art5 Abs2;
11992E006 EGV Art6;
11992E007A EGV Art7a;
11992E073B EGV Art73b Abs1;
11992E073D EGV Art73d Abs1 litb;
11992E073D EGV Art73d Abs3;
11992E177 EGV Art177;
11997E056 EG Art56 Abs1 impl;
11997E058 EG Art58 Abs1 litb impl;
11997E058 EG Art58 Abs3 impl;
11997E234 EG Art234 impl;
31988L0361 Kapitalverkehrs-RL Anh1 Art8;
31988L0361 Kapitalverkehrs-RL Art1 Abs1;
31988L0361 Kapitalverkehrs-RL Art4;
61981CJ0283 CILFIT und Lanificio di Gavardo VORAB;
61983CJ0283 Racke VORAB;
61990CJ0204 Hanns-Martin Bachmann VORAB;
61990CJ0300 Kommission / Belgien;
61993CJ0358 Aldo Bordessa VORAB;
61994CJ0163 Lucas Emilio Sanz de Lera VORAB;
BAO §22;
GebG 1957 §15 Abs1;
GebG 1957 §33 TP8 Abs1;
GebG 1957 §33 TP8 Abs4 idF 1993/818 ;
VwGG §38a;

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren:* EU-Register: EU 97/0171 * EuGH-Zahl: C-439/97 Sandoz * Ausgesetzte Beschwerde gemäß §38 AVG iVm §62 VwGG:98/16/0042 B 28. Mai 1998 * EuGH-Entscheidung:EuGH 61997CJ0439 14. Oktober 1999 * Enderledigung des gegenständlichen Ausgangsverfahrens im fortgesetzten Verfahren: 99/16/0365 E 25. November 1999

Rechtssatz

Dem EuGH wird folgende Frage zur Vorabentscheidung vorgelegt:

1) Stehen Art 73b iVm Art 73d (insb dessen Abs 3) EGV und Art 1 Abs 1 iVm Art 4 der Kapitalverkehrs-RL, 88/361/EWG, der Beibehaltung jener Bestimmung des § 33 TP 8 Abs 4, Satz 1 GebG (idF 1993/818) entgegen, wonach in Fällen, in denen über das Darlehen eines Darlehensgebers, der im Inland weder einen Wohnsitz oder den gewöhnlichen Aufenthalt noch seine Geschäftsleitung oder seinen Sitz hat, keine Urkunde in einer für das Entstehen der Gebührenpflicht maßgeblichen Weise errichtet wurde, die nach den abgabenrechtlichen Vorschriften im Inland zu führenden Bücher und Aufzeichnungen des Darlehensschuldners, in die das Darlehen aufgenommen wurde, als Urkunde gelten?

2) Stellt die Besteuerung von Darlehen (soweit dabei ein Kapitalfluß von einem Mitgliedstaat in den anderen erfolgt) durch § 33 TP 8 Abs 1 GebG eine willkürliche Diskriminierung oder eine verschleierte Beschränkung des freien Kapitalverkehrs und Zahlungsverkehrs iSd Art 73b EGV dar?

Gerichtsentscheidung

EuGH 61994CJ0163 Lucas Emilio Sanz de Lera VORAB;
EuGH 61993CJ0358 Aldo Bordessa VORAB;
EuGH 61983CJ0283 Racke VORAB;
EuGH 61981CJ0283 CILFIT und Lanificio di Gavardo VORAB;
EuGH 61990CJ0204 Hanns-Martin Bachmann VORAB;
EuGH 61990CJ0300 Kommission / Belgien;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1996160256.X01

Im RIS seit

05.03.2002

Zuletzt aktualisiert am

20.04.2012

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at